

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Kreis- und Schulausschusses
(KA/009/2016-2020)**

vom 25.07.2016

**im Sitzungssaal Zugspitze des Landratsamtes, Dienststelle Weilheim, Stainhartstr.
7, III. Stock**

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 12:42 Uhr

Anwesende:

Kreisausschuss

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

Beschließende Mitglieder:

Susann Enders

Peter Erhard

Dipl.FinW (FH) Klaus Gast

Hans Geisenberger

Dipl.Ing. (FH) Karl-Heinz Grehl

Albert Hadersbeck

Richard Kreuzer

Markus Loth

Max Martin

Dipl.Designer (FH) Peter Ostenrieder

Wolfgang Taffertshofer

Schulausschuss

Landrätin:

Andrea Jochner-Weiß

T A G E S O R D N U N G

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Zuständig: Kreisausschuss, Schulausschuss

2. Neubau Berufsschule Weilheim: 11.2/066/2016
Grundsatzentscheidungen der Planung Teil III
Zuständig: Kreisausschuss, Schulausschuss

3. Allgemeine Informationen
Zuständig: Kreisausschuss, Schulausschuss

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt, die Tagesordnung akzeptiert und das Gremium beschlussfähig.

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Vertreter der Presse sowie die Teilnehmer des Nachwuchsführungskräfteprogramms.

Weiter bat **die Vorsitzende** die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben um der Opfer des Amoklaufs von München sowie der Opfer der anderen schrecklichen Ereignisse der letzten Tage zu gedenken.

2. Neubau Berufsschule Weilheim: Grundsatzentscheidungen der Planung Teil III

Die Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Schulleiter der Berufsschule Herrn Dr. Küster sowie Herrn Peter, Herrn Wagner, Herrn Großmann und Herrn Müller-Luckinger.

Kreiskämmerer Merk informierte das Gremium über den aktuellen Stand und zeigte auf, welche Maßnahmen bislang beschlossen wurden.

Im Anschluss daran wurden die Punkte der Beschlussvorlage einzeln vorgestellt und diskutiert.

Zur Thematik Mensa/ Aula

Herr Großmann stellte den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kreisausschusses und des Schulausschusses sprachen sich mehrheitlich für die Umsetzung der Versammlungsstättenverordnung aus und damit für die Schaffung eines Versammlungsraums, vor allem für schulspezifische Veranstaltungen. Insbesondere, wenn Kosten/ Nutzen gegenübergestellt werden. Zumal die Mehrkosten sich auf ca. 230.000,00 € und nicht wie im Beschlussvorschlag angekündigt, auf 465.000,00 € belaufen.

Die Vorsitzende stellte zunächst den Tagesordnungspunkt 2.1 zur Abstimmung, da dies der weitestgehende war. Der Betrag wurde von 465.000,00 € in 230.000,00 € abgeändert.

Zur Thematik Barrierefreiheit

Herr Großmann erläuterte den Sachverhalt anhand der Checkliste (vgl. Folie 23).

Die Vorsitzende teilte mit, dass diese Checkliste mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises, Herrn Ingo Remesch, vorbesprochen wurde.

KRin Enders bat zu Punkt 19 der Checkliste keinen Kompromiss einzugehen und jede Stufe, z.B. kontrastreich zu markieren. Zu Punkt 25 bat **KRin Enders** die Belange von Seh- und Hörbehinderten zu berücksichtigen und über eine Induktionsschleife nachzudenken.

KR Grehl wies auf das Problem hin, Rauchabschlusstüren barrierefrei zu konzipieren.

Herr Großmann wird auf die angesprochenen Punkte eingehen.

Der von **KRin Enders** vorgetragene Einwand zu Punkt 19 wird berücksichtigt. Die Notwendigkeit von Induktionsschleifen wird jedoch noch gesondert geprüft.

Zur Thematik wesentliche Baustoffe:

Die Planer tragen an Hand der Präsentation den Sachverhalt vor. Dabei wird auf die Anforderungen der EnEV 2016 sowie auf die Anforderungen an ein Effizienzhaus 55 hingewiesen. **Kreiskämmerer Merk** wies auf die betriebswirtschaftlichen Folgen hin.

KR Geisenberger vermisste bei diesem Punkt die Beteiligung der EWO und stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass dieses Thema bis zur nächsten Sitzung im September zurückgestellt wird und die EWO zu diesem Punkt beteiligt wird.

Die Vorsitzende teilte mit, dass dieser Geschäftsordnungsantrag nur für den Kreisausschuss gestellt wurde. Somit durften nur die Mitglieder des Kreisausschusses über den Geschäftsordnungsantrag diskutieren.

KRin Vanni stellte einen gleichlautenden Geschäftsordnungsantrag auch für den Schulausschuss, damit sich die Mitglieder des Schulausschusses ebenfalls äußern konnten.

Im Anschluss wurde über den Geschäftsordnungsantrag abgestimmt. Dieser wurde mehrheitlich abgelehnt (Schulausschuss 9 Gegenstimmen; Kreisausschuss 10 Gegenstimmen).

KR Geisenberger bat seine Zustimmung zum Antrag zur Geschäftsordnung im Protokoll aufzunehmen.

In weiteren Verlauf diskutierten die Kreisräte über die beiden Alternativen.

Auf Anfrage teilte **Kreiskämmerer Merk** mit, dass derzeit keine Photovoltaikanlage zur Eigennutzung geplant ist.

Den Kreisräten war die Photovoltaikanlage zur Eigennutzung sehr sympathisch.

TAng Steinbach schlug daher vor, die Option Photovoltaikanlage zur Eigennutzung bis zum Herbst seitens der Verwaltung mit dem Elektroplaner zu prüfen und dem Gremium vorzustellen.

Die Vorsitzende wird Herrn Scharli (EWO) zum Thema wesentliche Baustoffe beteiligen.

Die Vorsitzende stellte die Alternative 4.2 (Ausbau nach Kfw 55) zunächst gem. der Geschäftsordnung zur Abstimmung, da dieser der weitreichendere Antrag ist. Dieser wurde im Schulausschuss (10 Gegenstimmen) und im Kreisausschuss (10 Gegenstimmen) abgelehnt.

Zur Thematik Konzept:

Die Konstruktion sowie die Materialien wurden durch **Herrn Großmann** vorgestellt.

KR Grehl berichtete von seinen problematischen Erfahrungen zum Thema Sichtbeton. **Herr Großmann** teilte mit, dass Sichtbeton so eingesetzt wird, dass er alltagstauglich ist.

Zur Thematik Nachhaltigkeit:

Herr Wagner erläuterte die drei Varianten zum Thema Nachhaltigkeit. Herr Wagner favorisierte eine Zwischenlösung in der Gestalt, dass zu den einzelnen Themenstellungen Varianten erarbeitet und gegenübergestellt werden und in der Folge auch mit dem Bauherrn erläutert werden.

KR Erhard befürwortete die Zwischenlösung ausdrücklich.

KR Loth erkundigte sich, ob es zu der Höhe der Staatszuschüsse schon eine Aufstellung gibt, da bislang immer nur von Kosten in Höhe von etwa 46 Mio. € gesprochen wurde.

Kreiskämmerer Merk kündigte an, in der nächsten Sitzung eine Näherung (Erfahrungswerte) zu den Staatszuschüssen vorzulegen, absolute Genauigkeit ist derzeit nicht möglich.

Die einzelnen Punkte wurden zunächst durch die Vorsitzende im Schulausschuss vorbereitend abgestimmt.

Es folgte die Abstimmung im beschließenden Kreisausschuss im Einzelnen mit folgenden Ergebnissen:

1. „Kreis- und Schulausschuss nehmen den aktualisierten Planungsstand zur Kenntnis.
(Kenntnisnahme)
2. Der Kreisausschuss beschließt zur Thematik Mensa / Aula
2.1. Die Umsetzung der Versammlungsstättenverordnung in der weiteren Planung von Mensa und Aula mit Mehrkosten von ca. € 230.000 wird in der weiteren Planung berücksichtigt.
(In Abänderung **einstimmiger** Beschluss)
3. Der Kreisausschuss beschließt zur Barrierefreiheit das auf Seiten 22/23 der Sitzungspräsentation vorgelegte mit dem Behindertenbeauftragten abgestimmte Grundkonzept. Die Notwendigkeit von Induktionsschleifen ist noch gesondert zu prüfen.
(In Abänderung **einstimmiger** Beschluss)
4. Der Kreisausschuss beschließt als energetisches Konzept die
4.1. Ausführung der Gebäudehülle nach EnEV 2016 (entspricht KfW- Effizienzhaus 70)
(**mehrheitlicher** Beschluss)
5. Der Kreisausschuss beschließt das vorgestellte Konstruktionskonzept bzgl. der wesentlichen einzusetzenden Baustoffe. Das detaillierte Materialkonzept wird im weiteren Planungsverlauf festgelegt.
(**einstimmiger** Beschluss)
6. Der Kreisausschuss beschließt das vorgestellte Konzept zur Sicherstellung einer nachhaltigen Planung gemäß für das Projekt Berufsschule individuell definierter Nachhaltigkeitsziele.“
(**einstimmiger** Beschluss)

3. Allgemeine Informationen

KRin Walser erkundigte sich, wer den Staatspreis für die besten Absolventen stiftet. Sie hatte einen Bericht hierzu in der Zeitung gelesen und fand er sehr wenig, was die Jahr-

gangsbesten erhalten hatten. Gleichzeitig begrüßte sie, dass der Landkreis in einem Fall den Staatspreis aufgestockt hatte.

Herr Dr. Küster, der als Gast bei der Sitzung anwesend war erläuterte auf Bitte der Vorsitzenden das Verfahren.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor. **Die Vorsitzende** schloss die öffentliche Sitzung.

Andrea Jochner-Weiß
Landrätin

Elisabeth Willer
Schriftführer